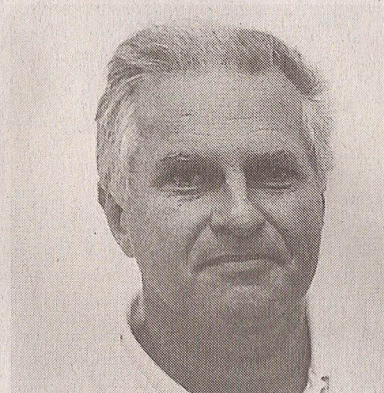


Rückenschulen wollen gegen „unsolide Angebote“ vorgehen

HEILIGENHAUS (RP) Rückenschul-Experten aus der ganzen Bundesrepublik kamen am Wochenende auf Einladung des Heiligenhauser Orthopäden Dr. Carl Heinz Ullrich zum Erfahrungsaustausch in den Club an der Hülsbecker Straße. Die Fachleute sind organisiert in der Konföderation der Rückenschulen (KddR).

Die Vorstände aller in Deutschland Rückenschule betreibenden Vereinigungen aus den Bereichen Orthopädie, Sportmedizin, Psychologie, Gymnastik sowie Physiotherapie erarbeiteten gemeinsame Strategien zur Vorbeugung und Bekämpfung von Rückenbeschwerden und Rückenleiden. Das Konzept einer „Neuen Rückenschule“, wurde bereits im Mai auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit

Schmidt Ulla Schmidt vorgestellt, Inzwischen konnte es verfeinert werden. Aus Ullrichs Sicht stellt sich die Situation so dar: „Die bundesweite Vereinheitlichung von Rückenschulkursen aller anerkannten Verbände, die derartige Kurse für die Bevölkerung anbieten, ist nach großen Kraftanstrengungen geschafft“, hieß es in einer Mitteilung der KddR. Das Wissen der Verbände, die sich mit Rückengesundheit in vielfältiger Form beschäftigen, komme der Vorbeugung von Rückenleiden, der Schmerzlinderung sowie der Erhöhung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit zugute. Ullrich weiter: „Die Politiker und die Krankenkassen können sich darüber freuen, dass Unsicherheiten beseitigt wurden und verwirrende, zum Teil sogar unsoli-



Will Qualitätsstandards: **Dr. Carl Heinz Ullrich.**
RP-ARCHIVFOTO: BLAZY

haben, anerkannt zu werden.“ Alle Teilnehmer der Tagung versprechen sich von der „Neuen Rückenschule“ enorme Verbesserungen.